

Rheingau Echo 4.7.19



**Dank an Klaus Frietsch:** Auf der Reise des Vereins in die Partnerstadt Tokaj wurde in Gegenwart zahlreicher Tokajer Bürger Klaus Frietsch noch einmal gedankt für seine unermüdliche und engagierte Arbeit im Vorstand des Oestrich-Winkeler Partnerschaftsvereins. Er hat bei der Wahl im Mai nicht mehr kandidiert. Klaus Frietsch hat – damals als Bürgermeister – am 8. Oktober 1988 zusammen mit seinem Amtskollegen Janos Majer die Städtepartnerschaft in Tokaj gegründet und im ehrwürdigen Rakozzi-Keller die Verschwisterungsurkunde unterzeichnet. Als späterer Landrat konnte er drei weitere Gemeinden im Rheingau-Taunus-Kreis (RTK) für aktive Partnerschaften gewinnen: Geisenheim, Heidenrod und Waldems. Damit nicht genug: Die Kreisebene kooperiert mit dem Komitat Miskolc in der Tokajer Region. Wein war und ist – das steht sogar im Verschwisterungsvertrag – ein bindendes Element, meinte der Präsident des Oestrich-Winkeler Partnerschaftsverein Dr. Jürgen Hoffmann, als er ihm mit einer Flasche 1988er Tokajer Aszu-Wein für seine über 30-jährige Arbeit im Verein dankte. Klaus Frietsch stellte erfreut fest, dass mit Janos Majer, Gerard Hartl und Egbert Schneider noch Freunde und Zeugen der ersten Stunde der Städtepartnerschaft unter den Gästen aus Tokaj und Oestrich-Winkel zugegen waren. Er wünsche sich, dass weiterhin viele Bürger – insbesondere auch Jugendliche – die Begegnung suchen. Das Foto zeigt (v.l.n.r.) Egbert Schneider, Dr. Jürgen Hoffmann, Klaus Frietsch, Janos Majer, Gerard Hartl beim Dank mit einer Flasche 1988er Tokajer Aszu-Wein. (Foto: Klaus Brill)

Wiesbadener Kurier / Tagblatt 10.7.19



**3** Ehre wem Ehre gebührt: Auf der Reise des Partnerschaftsverein Tokaj/Oestrich-Winkel in die ungarische Partnerstadt wurde Klaus Frietsch für seine unermüdliche und engagierte Arbeit im Vereinsvorstand gedankt. Der damalige

Oestrich-Winkeler Bürgermeister hatte am 8. Oktober 1988 zusammen mit seinem Amtskollegen Janos Majer die Städtepartnerschaft in Tokaj gegründet und im ehrwürdigen Rakozzi-Keller die Verschwisterungsurkunde unterzeichnet. Als späterer Landrat konnte er drei weitere Gemeinden im Rheingau-Taunus-Kreis für aktive Partnerschaften gewinnen: Geisenheim, Heidenrod und Waldems. Damit nicht genug, denn der Kreis kooperierte mit dem Komitat Miskolc in der Tokajer Region. Frietsch wünscht sich, dass weiterhin viele Bürger – insbesondere auch Jugendliche – die Begegnung suchen; schließlich sei mit den Vereinen in Tokaj und Oestrich-Winkel ein tragfähiges Fundament mit guten Verbindungen geschaffen worden. (Foto: Klaus Brill)

